

Gottesdienst zu Hause am Palmsonntag (05. April 2020)

Auch wenn an diesem Sonntag leider wieder keine Gottesdienste in unseren Kirchen stattfinden, lade ich Sie ein den Gottesdienst zu Hause allein oder in der Familie zu feiern.

Eine Kerze entzünden

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Christushymnus (Philipper 2,6-11)

Christus Jesus, der in göttlicher Gestalt war,
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
sondern entäußerte sich selbst
und nahm Knechtsgestalt an,
ward den Menschen gleich
und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.
Er erniedrigte sich selbst
und ward gehorsam bis zum Tode,
ja zum Tode am Kreuz.
Darum hat ihn auch Gott erhöht
und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,
dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,
und alle Zungen bekennen sollen,
dass Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lesung (Johannes 12,12-19)

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. Die Menge

aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Predigt zu Markus 14,3-9

Die Predigt als Video oder in Textform finden Sie unter:
www.christusbote.de/gottesdienst-in-corona-zeiten

Lied: EG 81

Herzliebster Je - su, was hast du ver - bro - chen,
dass man ein solch scharf Ur - teil hat ge - spro - chen?
Was ist die Schuld, in was für Mis - se - ta - ten
bist du ge - ra - ten?

3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich geschlagen; ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet.

4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! Der gute Hirte leidet für die Schafe, die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, für seine Knechte.

6. O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du mußt leiden.

7. Ach großer König, groß zu allen Zeiten, wie kann ich g'nugsam solche Treu ausbreiten? Keins Menschen Herz vermag es auszudenken, was dir zu schenken.

9. Ich werde dir zu Ehren alles wagen, kein Kreuz nicht achten, keine Schmach und Plagen, nichts von Verfolgung, nichts von Todesschmerzen nehmen zu Herzen.

10. Weil's aber nicht besteht in eignen Kräften, fest die Begierden an das Kreuz zu heften, so gib mir deinen Geist, der mich regiere, zum Guten führe.

Gebet

Herr Jesus Christus,

wir danken dir, dass du den Überblick hast,
über unser Leben und über die ganze Welt.

Vieles macht uns gerade unsicher,
wir sind eingeschränkt -
nicht nur in unseren Möglichkeiten,
sondern auch in unserem Wissen,
was die Zukunft bringt.

Hilf uns, dass wir lernen, unser Leben
von dir her zu sehen und zu verstehen.
Von dir geliebt macht mein Leben Sinn.

Hilf uns, dass deine verschwenderische Liebe uns leitet
auch in unserem Miteinander mit anderen Menschen.
Lehre uns zu lieben, wie du liebst.

Gib du allen, die in diesen Tagen
wichtige Entscheidungen treffen müssen,
die nötige Weisheit und Weitsicht.

Steh du allen bei, die unter den Auswirkungen der Pandemie leiden,
den Kranken, die auf Heilung hoffen,
den unter Quarantäne Stehenden,
den älteren und kranken Menschen,
für die der Virus eine große Gefahr darstellt,
und allen, die um ihre Arbeit fürchten,
deren Existenz bedroht ist.

In der Stille bringen wir dir die Menschen,
die uns jetzt gerade in den Sinn kommen.

...

Herr Jesus Christus,
danke, dass du einen guten Weg hast -
für uns und für die ganze Welt.
Mit deinen Worten rufen wir zum Vater:

Vater unser im Himmel ...

Lied: EG 172

1.
Sen-de dein Licht und dei- ne Wahr-heit,
2.
dass sie mich lei- ten zu dei-ner Woh-nung
3.
und ich dir dan- ke, dass du mir hilfst.

Segen

Der HERR segne uns (mich) und behüte uns (mich);
der HERR lasse leuchten sein Angesicht über uns (mir) und sei uns (mir) gnädig;
der HERR erhebe sein Angesicht auf uns (mich) und gebe uns (mir) Frieden.
Amen

Kerze löschen

An Karfreitag und Ostern gibt es wieder eine Andacht und Predigt
zum Anhören und Nachlesen. Alle Informationen auch auf:

www.christusbote.de

Gern können Sie sich bei mir melden, wenn Sie ein Gespräch wünschen.

Ihr Pfarrer Marc Schneider
(03594-7797276, marc.schneider@evlks.de)